

Allergnädigst-privilegiertes

# Leipziger Tageblatt.

No. 160. Mittwoch, den 9. Juni, 1819.

## Börse in Leipzig,

am 8. Juni, 1819.

### Course

von Königl. Sächsischen Staatspapieren.

im Ganzen 20 Fl. Fuss.

	P.	G.
Steuerscheine, unverwechs., à 3 pC.		
Grosse . . . . .	—	72
Kleinere . . . . .	—	72
ditto verlosbare . . . . . à 3 pC.		
zu 1000 u. 500 Rthlr.	—	77
zu 200 u. 100 —	—	77
Landschaftl. Obligat. v. 1811 à 5 pC.		
Ank. le du, Reichenbach & Comp.		
zu 1000 u. 500 Rthlr.	—	105½
zu 200 u. 100 —	—	105½
Landes-Commissionscheine, à 5 pC.		
zu 1000 u. 500 Rthlr.	—	104½
zu 200 u. 100 —	—	104½
Central-Steuer-Obligationen, à 5 pC.		
zu 3000, 2000, u. 1000 Rthlr.	99½	—
zu 500, 200 u. 100 Rthlr.	—	100½

	P.	G.
Kgl. Partial-Obligat. v. 1807. à 5 pC.		
Anleihe durch Frege & Comp.		
zu 1000 u. 500 Rthlr.	—	105
Desgleichen von 1810, . . . . . à 5 pC.		
zu 1000 u. 500 Rthlr.	—	105
zu 200 u. 100 —	—	105
Kammer-Credit-Cassensch., . . . . . à 2 pC.		
zu 1000 u. 500 Rthlr.	—	—
zu 100 u. 50 —	—	103
Desgleichen, . . . . . à 3 pC.		
zu 1000 u. 500 Rthlr.	—	72
zu 100 u. 50 —	—	72
Leipzig. Stadt-Obligat. v. 1807 à 5 pC.		
zu 1000 u. 500 Rthlr.	—	107
zu 200, 100 u. 50 —	—	107
Desgleichen von 1818, . . . . . à 5 pC.		
zu 1000 u. 500 Rthlr.	—	106
zu 200, 100 u. 50 —	—	106
Spezial-Scheine . . . . . ohne Zinsen		
zu 24 bis 38 Rthlr.	—	—
zu 35 bis 49 —	—	—
K. S. Cassen-Billets-Anleihe à 5 pCt.		
und 1 pCt. Praemie		
zu 1000 u. 500 Rthlr.	—	108
zu 200, 100 u. 50 —	—	108



## Börse in Leipzig,

am 8. Juni, 1819.

Course		Briefe   Geld.		B.	
im Conv. 20 Fl. Fufs.					
Amsterdam in Ct. . . . .	(k. S. 138 2 Mt. 137½)	—	—	—	—
Augsburg in Ct. . . . .	(k. S. 100¼ 2 Mt. 99½ 3 Mt. —)	—	99	—	7½
Berlin in Ct. . . . .	(k. S. — 2 Mt. —)	102½	103½	—	—
Bremen in Ld'or . . . . .	(k. S. 7½ 2 Mt. 6½)	—	—	—	—
Breslau in Ct. . . . .	(k. S. 102½ 2 Mt. 103½)	—	—	—	—
Frankf. a/M. in WZ . . . . .	(k. S. 99½ 2 Mt. 99½)	—	—	—	—
Hamburg in Bco. . . . .	(k. S. 140½ 2 Mt. 145½)	—	—	—	—
London . . . . .	(2 Mt. 6.9 3 Mt. 6 8¼)	—	—	—	—
Lyon . . . . .	pr. 100 Kr. . . . . (2 Mt. —)	—	—	—	—
Paris . . . . .	pr. 300 Fr. . . . . (k. S. 78 2 Mt. —)	—	—	—	77½
Wien in W. W. . . . .	(k. S. — 2 Mt. —)	—	—	—	—
— in Conv. 20 Kr. . . . .	(k. S. 100¼ 2 Mt. 100)	—	—	—	—
Louisd'or à 5 Rthlr. . . . .	—	—	—	—	7½
Holl. Ducaten à 2½ Rthlr. . . . .	—	—	—	—	—
Kaiserl. . . . . d <sup>o</sup> . . . . .	—	10½	—	—	—
Bresl. . . . . à 65½ As d <sup>o</sup> . . . . .	—	—	—	—	9½
Passir. . . . . à 65 As d <sup>o</sup> . . . . .	—	—	—	—	8½
Species . . . . .	—	—	—	—	¼
Preuss. Corrent. . . . .	—	—	—	—	102½
Cassen-Billets . . . . .	—	—	—	—	101½
Wiener Einlösungs-Scheine . . . . .	—	—	—	—	—
Gold pr. Mark fein Colln. . . . .	—	—	—	—	—
Silber 1½ L. u. dar. pr. d <sup>o</sup> . . . . .	—	—	—	—	13-10
niederhaltig d <sup>o</sup> . d <sup>o</sup> . . . . .	—	—	—	—	—

### Einige Worte über die Bemerkungen eines Oesterländers über die Darstellung der Jungfrau von Orleans auf der hiesigen Bühne.

Wenn man die Bemerkungen, welche aus den oesterländischen Blättern in Nr. 159 des Leipziger Tageblatts aufgenommen worden sind, nur mit einem flüchtigen Blicke betrachtet, so leuchtet sogleich das Unhaltbare und Parteiliche derselben ein.

Herr —dl— war von dem ganzen großen Personale nur mit Mad. Werner und

den Herren Stein, Löwe und Neufeld zufrieden, die übrigen Schauspieler und Schauspielerinnen waren, nach seiner Meinung, ihren Rollen nicht gewachsen, oder sie radebrecten die Verse so, daß er sich bewogen fand, die ganze Darstellung nicht einmal mittelmäßig zu nennen.

Der Verf. hat, freilich ohne es zu wollen, einen neuen Beleg zu der alten Wahrheit geliefert, daß es etwas Leichtes ist, über noch so umfassende Gegenstände, in der Kürze abzusprechen. Man glaubt sich nicht selten ein wichtiges Ansehen zu geben, die-



torisch mit einem Federstriche über gefeierte Künstler, berühmte Anstalten oder große Werke, ein der öffentlichen Meinung entgegen stehendes Urtheil zu fällen. A der schwachen Scheingröße! Von Gerechtigkeit, Billigkeit zc. wissen solche Kritiker nichts, und daher sind sie auch schon deshalb zu keinem gründlichen Urtheile fähig. Dazu gehört freilich mehr und werden bei so einem umfassenden Gegenstande, als Schillers große Tragödie ist, die Gründe und Lettern noch so sehr zusammen gedrängt, so werden sie doch mehr als Eine Quartseite füllen.

Was soll man dazu sagen, daß der Verf. die Schauspieler den Pferden des Kunstreiters gegen über stellt? In der That, in diesem unpassenden Gleichnisse spricht sich echt krähwinkelscher Witz aus.

Als eine große Sünde wird es der Theaterdirection angerechnet, daß einige Scenen weggelassen worden sind und doch spielte das Stück bis 10 Uhr. Die verehrliche Direction mag sich deshalb, wenn sie es der Mühe werth findet, selbst verhehligen.

Große Summen sind auf das hiesige Theater überhaupt und besonders auch auf die Jungfrau von Orleans verwendet worden. Es herrscht wirklich eine große Kleiderpracht und vortrefflich sind die Decorationen, besonders die Kathedrale von Rheims. Herr Theatermaler Beuther hat letztere nach einem Originale gezeichnet und das Ganze macht

wirklich einen effectvollen Eindruck. Allgemein glänzend ist der große Aufzug im vierten Acte und ganz täuschend der Anfang des Gottesdienstes. Warum schweigt hierüber Herr — dl — ganz? Liegt hierin ein Beweis von Unparteilichkeit?

So wie der Verf. die Darstellung der Jungfrau auf der Leipziger Bühne ungebührlich getadelt hat, so soll er früher die Leistungen der Waltherschen Gesellschaft in Altenburg, besonders einzelner Glieder derselben, über alle Gebühr gelobt, und deshalb sogar öffentlichen Widerspruch erregt haben. —

Der Stoffmacher hat ebenfalls den Nagel nicht auf den Kopf getroffen. Der Witz, daß man es mit der Toilette während der Messe überhaupt nicht zu genau nehme, trifft die Leipziger Theaterdirection nicht im Geringsten. Es kann leicht nachgewiesen werden, daß besonders bei der neuen Theaterdirection während den Messen, großen Theils sehr vorzügliche und große Stücke eben so aufgeführt worden sind, als außer den Messen, und es ist diese Aufmerksamkeit gegen Messfreunde schon zu verschiedenen Malen, öffentlich dankend, anerkannt worden.

— 4



## T h e a t e r.

Heute, den 7ten, zum ersten Male: Ruth, die Lehrenleserin, idyllisches Drama  
1 Akt; hierauf zum ersten Male: Ich bin mein Bruder, Lustspiel 1 Akt  
von Contessa; zum Beschluß: der Schiffskapitän, Oper.

## B e k a n n t m a c h u n g e n.

Verkauf. Makulatur von ausnehmender Stärke in ganzen und Viertel-Bogen,  
ballenweise ist bei mir zum Verkauf wieder vorräthig. Leipzig, Verw. M. Schönmann,  
auf der Quergasse, Nr. 1252.

### T h o r z e t t e l v o m 8. J u n i , 1 8 1 9 .

Grimma'sches Thor.	U.	Nachmittag.
Gestern Abend.		Hr. Prof. Raabe, von Berlin, unbest. 1
Hr. v. Boileau, Engl. Edelm., v. Dres-		Die Braunschweiger r. Post. 5
den, pass. durch	7	Hr. Kommerzienrath Häulein, v. Dessau,
Vormittag.		im Hot. de Saxe 5
Die Breslauer r. Post	6	Kanstädter Thor. U.
Die Bautzen-Zittauer r. Post	7	Gestern Abend.
Die Dresdner r. Post	7	Die Erfurter f. Post 8
Hr. Antm. Häbler, v. Eifenwerda, p. d.	9	Hr. Rfm. Hellfeld, von Rannburg, bei
Obersteuer-Einnehmer v. Doppel, von		Doct. Zöpfer 8
Wellerwalde, in der Säge	12	General v. Rube, in f. Pr. Dienst,
Nachmittag.		v. Saarbrücken, pass. durch 9
Hr. Oberforststr. v. Schönfeld, v. Mer-		Vormittag.
seburg, v. Dresden, v. d.	1	Die Nordhäuser f. Post 6
Prof. Marthäl, von Dresden, bei		Hr. Major v. Hennig, in f. Pr. Dienst, v.
Campen	4	Merseburg, pass. durch 6
Halle'sches Thor. U.		Nachmittag.
Gestern Abend.		Hrn. Rf. Habel und May, v. Frankf.,
Die Landsberger f. Post	8	pass. durch 1
Die Dessauer f. Post	10	Hr. Rfm. Jäger, v. Schwarzenheim, im
Vormittag.		Hotel de Saxe 2
Auf der Berliner Post: Hr. Rfm. von		Peter Thor. U.
Kopenhagen, v. Chemnitz, v. v.		Vormittag.
Hohenstein, Lauban, v. Berlin,		Auf der Landsberger Post: Hr. Fabrikant
Gerhardt, v. Volzberg, Rf.,		Michel, von Stollberg, bei
ingl. Hr. Gerd. Hartmann, v.		Schneider 10
Berlin, unbest. u. pass. durch	5	Nachmittag.
Hr. General v. Blome, von Holstein,		Hr. Adv. Markwet, v. Anawerg, p. d. 6
im Hotel de Saxe	10	

Thorschlus: Dreiviertel auf 10 Uhr.